

	<p>Object: Türschild von Dr. Frida Rubiner</p> <p>Museum: Museumsprojekt Kleinmachnow Jägerstieg 2 14532 Kleinmachnow 01623705042 info@museum.kleinmachnow.de</p> <p>Collection: Kleinmachnower Objektgeschichten</p> <p>Inventory number: o. Inv.</p>
--	--

Description

Als Kinder zogen die Brüder Munk mit ihrer Familie 1954 von Chemnitz nach Kleinmachnow. Die Familie hatte Glück und bekam – wie damals üblich über Wohnungstausch mit Menschen, die wiederum eine Bleibe in Chemnitz suchten – ihr Haus im Grasweg 30 zur Miete. Die Besonderheit war, dass das Haus vor dem Einzug von Familie Munk der Unterbringung von Mitarbeiter*innen der Kleinmachnower Parteihochschule diente. In der Neuen Hakeburg auf dem Seeberg befand sich derzeit die SED-Parteihochschule »Karl Marx«; als Ort mit vielfacher, auch politischer Sonderstellung wurden in Kleinmachnow illustre Persönlichkeiten und mächtige Staatsmänner wie Fidel Castro, Nikita Chruschtschow oder Michail Gorbatschow empfangen. Im Haus der Familie Munk im Grasweg aber wohnte – nicht weniger interessant – vorher Dr. Frida Rubiner, ihres Zeichens Mitbegründerin der KPD, außerdem Schriftstellerin, Übersetzerin und Ende der 1940er Jahre Lehrerin an der Parteihochschule. Als Frida Rubiner 1952 in Kleinmachnow starb, hinterließ sie im Haus ihr Türschild aus Messing. Die Brüder Munk bewahren das Schild seit mittlerweile über 60 Jahren auf. Das Haus im Grasweg mussten sie 1997 allerdings nach 44 Jahren dort verlassen; heute wohnen sie in der Siedlung am Stolper Weg, die als Ersatz für die vielen von Restitution betroffenen Kleinmachnower Häuser errichtet wurde. Frida Rubiners Schild ist natürlich mitgekommen.

Basic data

Material/Technique:	Messing
Measurements:	ca. 10 cm x 5 cm

Events

Created	When	1940s
---------	------	-------

	Who	
	Where	
Was used	When	1946-1952
	Who	Frida Rubiner (1879-1952)
	Where	Grasweg 30 (Kleinmachnow)
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Communist Party of Germany
	Where	

Keywords

- Communism
- Restitution
- Türschild